

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Rechnungslisten der Verwaltung der R. S. Staatsfinanzen und der R. S. Land- und Landeskulturrentenbank-Verwaltung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des R. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Grundbesitzliche Entscheidungen des R. S. Landesversicherungsamts, Verkaufsliste von Holzpfändern auf den R. S. Staatsforstbetrieben.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 292.

Montag, 16. Dezember

1912.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Donnerstags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingehandt) 150 Pf. Freiermächtig, auf Geschäftsanzeigen. — Schluss der Annahme vorm. 11 Uhr.

Der Schluss des sächsischen Landtags ist auf Freitag, den 20. Dezember d. J., festgesetzt worden.

Die ungarische Regierung beschloß mit Rücksicht auf die derzeit schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse, die neuen Steuererlasse erst nach Ablauf des jetzigen kritischen Zustandes ins Leben zu rufen.

Vom italienischen Senat wurden der Lausanner Friedensvertrag und die Vorlagen über Libyen mit 155 gegen 2 Stimmen angenommen.

Dr. Danew hat dem „Temps“ zufolge erklärt, daß, wenn die Türkei Adrianopel nicht an Bulgarien abtrete, der Krieg von neuem beginnen werde.

Nach Konstantinopler Meldungen sind die Türken bei ihren Kämpfen gegen die Griechen dauernd erfolgreich.

Zwischen dem türkischen Kreuzer „Medjidje“ und griechischen Torpedobooten hat ein anscheinend resultatloser Kampf stattgefunden.

Der Premierminister von Britisch-Südafrika, General Botha, ist zurückgetreten. Mit ihm gab der Handelsminister Leunars seine Demission.

Der Vorkämpfer der Vereinigten Staaten in London, Reid, ist gestorben.

Eine Konferenz der Gewerkschaften Christlicher Bergarbeiter in Saarbrücken beschloß gestern, am 2. Januar in den Ausstand zu treten.

Das Leuchtschiff „West Hind“ bei Ostende ist gesunken. Zehn an Bord befindliche Personen sind vermutlich ertrunken.

Bei Mangano ist der Schnellzug Catania-Messina mit einem Güterzuge zusammengestoßen. Mehrere Wagen wurden zertrümmert. Zehn Personen sollen getötet, 15 verletzt worden sein.

Ämtlicher Teil.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß der Amtshauptmann Geh. Regierungsrat v. Erdmannsdorff in Ramenz den ihm von Sr. Majestät dem Kaiser, König von Preußen verliehenen Roten Adlerorden 3. Klasse annehme und trage.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß die nachgenannten die ihnen von Sr. Majestät dem Kaiser, König von Preußen verliehenen Auszeichnungen annehmen und tragen und zwar: der Gendarmerie-Inspektor Herrmann in Dresden das Verdienstkreuz in Silber; die Gendarmerie-Brigadiers Lippmann in Göda und Hausstein in Neustadt und der Gendarmerie-Wachmeister Trumbach in Wittweida das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens; die Gendarme Jungbänel in Rabenberg, Groschopp in Riesa und Hauschild in Hosterwitz das Allgemeine Ehrenzeichen.

Herr Bezirksarzt Med.-Rat Dr. Reckholz in Freiberg ist vom 22. Dezember 1912 bis mit 6. Januar nächsten Jahres beurlaubt und wird während dieser Zeit durch Herrn Bezirksarzt Dr. Endler in Dippoldiswalde vertreten.

632 VII
9028

Dresden, den 12. Dezember 1912.

Königliche Kreishauptmannschaft.

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königlichen Hofe.

Dresden, 16. Dezember. Se. Majestät der König wohnte gestern vormittag dem Gottesdienste in der Hofkirche bei und erteilte hierauf an nachfolgende Herren Audienz:

Geh. Rat Prof. Dr. Brungmann-Leipzig, Kammerherren Senft v. Wilsch-Reinhardt-Grinna, Geh. Regierungsrat Stadler-Dresden,

Geh. Sanitätsrat Dr. Lehme-Dresden, Geh. Richteramt Superintendent Dr. Hartung-Leipzig, Geh. Kommerzienrat Meyer-Leipzig, die Landgerichtsdirektoren Bornemann und Teichert-Leipzig, Amtshauptmann Dr. Streit-Dresden, Oberregierungsrat Dr. Müller-Dresden, Oberregierungsrat Hübener-Dresden, Oberfinanzrat Dr. Verlach-Jwida, Oberbaurat Neuhaus-Meißen, Obermedizinalrat Dr. Höfel-Jwida, Oberlehrer Dr. Püggen-Plauen, die Finanz- und Bauräte Heise-Möcklich, Haake-Leipzig, Pietzsch und Winter-Dresden, Oberamtsrichter Schubert-Waldheim, Oberbergamt, Prof. Koch-Freiberg, Bezirksschulinspektor, Schulrat Dr. Schilling-Meißen, Landgerichtsrat Schwabe-Dresden, Schulrat Dr. Högel-Frankenberg, die Studienräte, Prof. Dr. Beumann-Leipzig und Dr. Jeller-Plauen, die Kommerzienräte Lohmann-Glauchau und Bielehorn-Hilbersleben, die Hofräte Kiede-Kriebstein und Schreier-Chemnitz, die Kommerzienräte Baehler-Burgun und Hachle-Leipzig, Ökonomenrat Schröder-Dresden, die Kommerzienräte Heiser-Erdmannsdorf, Schnell-Dresden und Zumann-Klingenthal, die Sanitätsräte Dr. Schiller-Döbeln und Dr. Wienslowitz-Löbau, Bergamt Chemnitz-Rudolphen Hütten, Real- und Schuldirektor, Prof. Dr. Goldhan-Kue, die Prof. Doepel, Lange, Dr. Unger, Dr. Taubert-Leipzig, Luellmalz-Reichenbach, Krupsch und Thierfelder-Dresden, Veterinärarzt Langwitz-Kleinwachwitz, Steueramt Wendel-Jitta, Rechnungsrat Thamm-Dresden, Kammer- und Kreisrat Jwida, Königl. Konzeptionsmeister Böttich-Dresden, Stadtrat Gaudel-Dresden, Portrat- und Landschaftsmaler Neubner-Leipzig, Stadtrat Joachim-Leipzig, Bauereidirektor Mayhewski-Eisenach, Stadtrat Seifert-Leipzig, Bankier Siegel-Limbach, Kaufmann Wagner-Grünhainichen, Schuldirektor Sachs-Leipzig, Königl. Kammermusikdirektor Brunow-Dresden, Fabrikmitbesitzer Böhmner-Wehrsdorf, Prof. Dr. Franz-Kreisch, Bauobersekretär a. D. Freiberg-Dresden, Prof. Dr. Humpel-Chemnitz, Musikschuldirektor Raden-Dresden, Prof. Dr. Lange-Leipzig, Oberrechnungsrevisor Pösch-Dresden, Oberlehrer Casan-Weerane, Fabrikbesitzer Richter-Rochau, Schriftsteller Schanfuß-Meißen, Oberlehrer Groß-Burgun, Kantor Wehler-Varuth, Dolmetscher Kump-Dresden und Schöbner-Körching-Dresden.

Heute vormittag nahm Allerhöchsterseits die Vorträge der Herren Staatsminister und des Kabinettssekretärs entgegen.

Den Kammerherrntubienst bei Sr. Majestät dem König hat Kammerherr v. Wapdorf übernommen.

Dresden, 14. Dezember. Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Johann Georg mit Ihren Königl. Hoheiten der Prinzessin Mathilde und Prinzessin Josepha von Bourbon-Sizilien haben nach hier eingetroffenem Bericht die am 6. November angetretene Reise bei schönstem Wetter, teilweise beträchtlicher Wärme, aber immer bei bestem Wohlbehinden am 7. Dezember bei Tell-el-Amarna zu Ende geführt. Sie ist in jeder Beziehung befriedigend verlaufen.

Überhalb des Staudammes von Assuan wurden besucht die Tempel von Philae, Kalabsche und Dakke. Alle drei standen infolge der erhöhten Nilanflutung bei Assuan teilweise sogar recht beträchtlich unter Wasser, sodass man nur im Kahn hingelangen konnte.

Ferner wurde besichtigt der Tempel von Sebua, der neben seiner antiken Schönheit besonders interessant ist, weil in seine Trümmer eine noch ziemlich gut erhaltene koptische Kirche hineingebaut wurde, die noch gute Überreste von Fresken aufweist.

In Korosko legte die „Indiana“ an, um den höchsten Herrschaften Gelegenheit zur Besteigung des Awas el-Guarani zu geben, von wo sich bei untergehender Sonne und später bei aufgehendem Monde ein herrlicher weiter Blick über die umliegende Wästenlandschaft bot.

Den südlichsten Punkt erreichte die Reise unter 22½ Grad südlicher Breite bei dem gigantischen Riesentempel von Abu Simbel. Auf der Rückfahrt wurden nach zweitägiger, sehr befriedigender Fahrtunterbrechung in Assuan die Tempel in Esu und Esne und das in der Nähe gelegene Fachuri-Kloster besucht.

Ein mehrtägiger Aufenthalt vom 28. November bis 4. Dezember in Luxor gestattete die zahlreichen Sehenswürdigkeiten im Bereiche der alten glänzenden Königsstadt Theben in Augenschein zu nehmen.

Am Schluss der Reise wurden noch die deutschen Ausgrabungen bei Tell-el-Amarna aufgesucht, die besonders bemerkenswert sind, weil hier nicht nur Kultstätten und Gräber, sondern eine ganze altägyptische Stadt mit Palästen und Wohnräumen ausgegraben worden ist.

An die Reise hat sich noch ein viertägiger Aufenthalt in Kairo angeschlossen, worauf am 12. Dezember die höchsten Herrschaften über Alexandria-Tripoli die Heimreise antraten.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

Dresden, 16. Dezember. Auf Allerhöchsten Befehl haben sich die in Bayern stationierten Königl. Sächsischen Beamten in bezug auf die Landestrauer aus Anlaß des Hinscheidens Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten Luitpold von Bayern den Bestimmungen über die bayerische Landestrauer anzuschließen.

Deutsches Reich.

Vom Kaiserlichen Hofe.

Potsdam, 15. Dezember. Zur Kaiserlichen Frühstückstafel im Neuen Palais war gestern u. a. der Gouverneur von Deutsch-Südwestafrika Dr. Seig geladen.

Zum Hinscheiden des Prinz-Regenten Luitpold.

München, 14. Dezember. Se. Majestät der Kaiser hat an den Prinz-Regenten Ludwig folgendes Telegramm gerichtet:

„Herzlichen und innigen Dank für die treuen Gefühle, die Du mit in Deinem freundschaftlichen Telegramm ausgesprochen hast. Die alte Freundschaft, die uns verbindet, wird in der neuen verantwortungsvollen Stelle, die Du jetzt einnimmst, für unseres Reiches Wohl besonders fruchttragend sein. Ich bin überzeugt, daß das innige Verhältnis, das unter Deinem hochseligen treuen Vater zwischen Wittelsbach und Hohenzollern bestand, auch zwischen uns in guten und bösen Zeiten sich erproben wird.“

Wittelsbach I. R.
Se. Königl. Hoheit Prinz-Regent Ludwig hat an den Präsidenten des Reichstages in Beantwortung seiner Beileidskundgebung nachstehendes Telegramm gerichtet:

„Die erhabende Kundgebung, mit der der Reichstag meines in Gott ruhenden, unvergesslichen Vaters gedacht und das ehrende Gedenken, das er dem Verdienste des Entschlafenen um die Einigung des deutschen Volkes und das Wohl des Reiches gewidmet hat, rührt mich tief. Ich bitte Sie, dem Reichstag meinen innigsten Dank zu übermitteln.“

Ludwig, Prinz-Regent von Bayern.
Die „Korrespondenz Hoffmann“ meldet: Se. Königl. Hoheit der Prinzregent haben heute vormittag 10 Uhr im Wittelsbacher Palais die Vorstellung des gesamten Staatsministeriums entgegengenommen. Se. Königl. Hoheit zogen jeden der Staatsminister in ein längeres Gespräch und gaben wiederholt der Hoffnung auf ein erfolgreiches und gutes Zusammenarbeiten Ausdruck.

In aller Stille erfolgte vormittags unter Vorantritt der Hofgeistlichkeit die Überführung der Leiche des Prinz-Regenten Luitpold aus der Residenz nach der Allerheiligenhofkirche, nachdem Stiftspröbst v. Hecher vorher die Einsegnung vollzogen hatte.

Die Münchener Studentenschaft huldigte heute abend mit einem Trauerspielzug dem Gedächtnis des Prinz-Regenten Luitpold. Der Zug an dem etwa 1000 Studenten, darunter sämtliche Korps, Burschenschaften, Turnerschaften und Landsmannschaften sich beteiligten, nahm am Max-Joseph-Platz vor der Residenz Aufstellung. Hier richtete Prof. Dr. Graf Du Roulin-Edart eine Ansprache an die Teilnehmer, in der er die edle Gefinnung und Pflichttreue des verbliebenen Regenten und seine bis ins höchste Alter bewährte vorbildliche, jugendliche Frische würdigte.

Berlin, 14. Dezember. Zur Teilnahme an den Beisetzungsfeierlichkeiten für den Prinz-Regenten Luitpold von Bayern werden sich der Präsident des Reichstages Dr. Kaempf, der erste Vizepräsident Dr. Paasche, der zweite Vizepräsident Dove und der Direktor beim Reichstage Jungheim nach München begeben.

Brüssel, 14. Dezember. Der belgische Hof hat aus Anlaß des Todes des Prinz-Regenten Luitpold vierzehntägige Hoftrauer angelegt.

München, 15. Dezember. An den Beisetzungsfeierlichkeiten für den verstorbenen Prinz-Regenten Luitpold werden außer Sr. Majestät dem Kaiser und Sr. Majestät dem König teilnehmen: Der König von Belgien, Erzherzog Franz Ferdinand als Vertreter des Kaisers Franz Joseph von Österreich, der Herzog von Genua als Vertreter des Königs von Italien, der Herzog von Teck als Vertreter des Königs von Großbritannien, Infant Don Carlos als Vertreter des Königs von Spanien, die Großherzöge von Hessen, Baden, Sachsen, Oldenburg und Mecklenburg-Schwerin, die Herzöge von Coburg und Gotha, Altenburg und Anhalt, die Fürsten von Lippe, von Hohenzollern und von Schaumburg-Lippe, Herzog Albrecht von Württemberg als Vertreter des Königs, Erbprinz von Mecklenburg-Strelitz als Vertreter des Großherzogs, Prinz Ernst von Sachsen-Meiningen als Vertreter des Herzogs und der Erbprinz-Regent von Neuchâtel. Außerdem werden teilnehmen die Großherzogin von Toskana als Schwägerin des Prinz-Regenten mit zwei Söhnen, die Richterin Herzogin Philipp von Württemberg mit der gesamten Familie sowie der Herzog von Urach mit seiner ältesten Tochter. Ferner werden durch Abgesandte vertreten die Königin der Niederlande, der König von Schweden, Präsident Fallières von Frankreich, der Herzog-Regent von Braunschweig, die Großherzogin von Luxemburg, die Fürstin von Waldeck und von Monaco, Prinz Heinrich von Preußen